

IMPRESSUM



Titel

100 x Allgemeinwissen. Mein Material-Pool für alle Fälle.
Kopiervorlagen mit Multiple-Choice-Aufgaben für die Sekundarstufe

Autorin

Nina Wilkening

Umschlagmotiv und Motive im Innenteil unter Verwendung von:

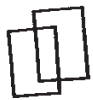
Illustrierte Icons © Tierney – stock.adobe.com

Lektorat

Dr. Anja Steinhauer

Druck

AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten, DE



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 5–10

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen oder außerhalb dieser Bedingungen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Im Werk vorhandene Kopiervorlagen dürfen vervielfältigt werden, allerdings nur für Schüler*innen der eigenen Klasse/des eigenen Kurses. Die dazu notwendigen Informationen (Buchtitel, Verlag und Autorin) haben wir für Sie als Service bereits mit eingedruckt. Diese Angaben dürfen weder verändert noch entfernt werden. Die Weitergabe von Kopiervorlagen oder Kopien (auch von Ihnen veränderte) an Kolleg*innen, Eltern oder Schüler*innen anderer Klassen/Kurse ist nicht gestattet.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Kein Verleih. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

Bitte beachten Sie zusätzlich die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© 2019, **Verlag an der Ruhr GmbH**, Wilhelmstr. 20,
45468 Mülheim an der Ruhr, E-Mail: info@verlagruhr.de

Nachdruck 2025

ISBN 978-3-8346-4215-8



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern und
kontrollierten Quellen
www.pefc.de



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
-------------------	---

1. KAPITEL

Erde und Weltall

💡 Die Planeten unseres Sonnensystems	10
💡💡 Unser Sonnensystem.	12
💡 Wissenswertes über die Erde.	15
💡💡 Der Aufbau der Erde.	17
💡 Die Kontinente.	19
💡💡 Der Globus und die Entstehung der Kontinente	21
💡 Europa: Allgemeine Fakten.	24
💡💡 Politik in Europa	26
💡 Deutschland: Spurensuche im Land der Vorfahren	28
💡💡 Deutschland: Immer eine Reise wert	30

2. KAPITEL

Mensch und Natur

💡 Der menschliche Körper: Das Skelett.	34
💡💡 Der menschliche Körper: Die Organe.	36
💡 Schwangerschaft und Geburt	38
💡💡 Veränderungen in der Schwangerschaft	40
💡 Gene: Die Mendelschen Gesetze.	42
💡💡 Was haben Gene mit Krankheiten zu tun?	44
💡 Tiere: Einteilung in Klassen.	46
💡💡 Tiere: Die systematische Kategorisierung.	48
💡 Pflanzen: Aufbau einer Blütenpflanze	50
💡💡 Pflanzen: Bestäubung und Befruchtung	52

3. KAPITEL

Wissenschaft und Technik

💡 Die Erfindung des Rades	56
💡💡 Räderfahrzeuge	58
💡 Vom Telefon zum Handy.	60
💡💡 Die Erfindung des Telefons: Bell und andere	62

INHALTSVERZEICHNIS

💡 Die Erfindung des Computers	64
💡💡 Die Erfindung des Internets	66
💡 Flugzeuge und andere Luftfahrzeuge	68
💡💡 Flugzeuge: Der Traum vom Fliegen.	70
💡 Rund um die Schrift: Von der Keilschrift bis zum Buchdruck	72
💡💡 Rund um die Schrift: Vom Buchdruck bis zum E-Book	74

4. KAPITEL

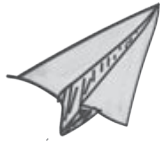
Geschichte und Politik

💡 Der Mensch: Die Entdeckung des Vormenschen	78
💡💡 Der Mensch: Die Entwicklung zum Homo sapiens sapiens	80
💡 Berühmte Personen und wichtige Ereignisse der Geschichte	82
💡💡 Epochen der Geschichte	84
💡 Berühmt gewordene Schlachten der Geschichte	87
💡💡 Kriege des 20. Jahrhunderts	89
💡 DDR und Mauerfall: Die Berliner Mauer	91
💡💡 DDR und Mauerfall: Leben in der DDR	93
💡 Das Grundgesetz: Seine Entstehung	95
💡💡 Das Grundgesetz: Die Grundrechte	97

5. KAPITEL

Religion und Philosophie

💡 Weltreligionen im Überblick	102
💡💡 Die drei monotheistischen Religionen und ihre Religionsstifter	104
💡 Die Bibel: Wissenswertes im Überblick	106
💡💡 Die Bibel: Die Zehn Gebote	108
💡 Die römischen Gottheiten	110
💡💡 Die griechischen Gottheiten	112
💡 Philosophen der Antike	114
💡💡 Philosophen der Neuzeit	116
💡 Was ist der Mensch? – Antworten aus der Philosophie.	119
💡💡 Was ist der Mensch? – Das humanistische, das sozialistische und das christliche Menschenbild	121



INHALTSVERZEICHNIS

6. KAPITEL

Literatur

💡	Literarische Epochen: Vom Mittelalter bis zur Aufklärung	124
💡💡	Literarische Epochen: Vom Sturm und Drang bis zur Moderne . . .	126
💡	Berühmte deutsche Dichter und Schriftsteller: Goethe und Schiller	128
💡💡	Berühmte internationale Literaturschaffende: Große der Welt	130
💡	Bekannte Märchen.	133
💡💡	Die wichtigsten Merkmale des Märchens	135
💡	Literaturgattungen: Die drei großen Formen	137
💡💡	Literaturgattungen: Untergattungen und Merkmale	139
💡	Berühmte literarische Werke bis zum Mittelalter	142
💡💡	Berühmte literarische Werke der Neuzeit.	145

7. KAPITEL

Kunst

💡	Farben und Kontraste	150
💡💡	Farben und ihre Wirkung	152
💡	Maltechniken: Farbtechnik und Malweise	154
💡💡	Maltechniken: Untergrund und Material	156
💡	Epochen in der Malerei bis 1900	158
💡💡	Epochen in der Malerei ab 1900	160
💡	Architektur: Griechische und römische Vorbilder	163
💡💡	Architektur: Architekturstile	165
💡	Bildende Kunst: Die berühmtesten Museen der Welt.	168
💡💡	Bildende Kunst: Die teuersten und berühmtesten Gemälde der Welt	171

8. KAPITEL

Musik

💡	Noten und Töne	176
💡💡	Dur- und Molltonleitern	178
💡	Nationalhymnen in Europa.	181

INHALTSVERZEICHNIS



💡💡	Die Geschichte der deutschen Nationalhymne	183
💡	Musikstile im Überblick: Klassik, Volksmusik, Popmusik	185
💡💡	Musikstile der Pop- und Unterhaltungsmusik.	187
💡	Musikinstrumente: Das Sinfonieorchester	190
💡💡	Musikinstrumente: Instrumentenfamilien.	192
💡	Berühmte Musiker und ihre Werke: Die Wiener Klassiker.	194
💡💡	Berühmte Musiker und ihre Werke: Plattenmillionäre	196

9. KAPITEL

Film und TV

💡	Fernsehen & Co.: Sender und Sendeformate	200
💡💡	Fernsehen, Kino & Co.: Die Geschichte der bewegten Bilder	202
💡	Europäische Filmfestspiele und Filmpreise	204
💡💡	Internationale Filmpreise.	206
💡	Hollywood und seine Vorgänger.	208
💡💡	Hollywood und seine Filmstudios	210
💡	Das Filmgeschäft: Zahlen und Rekorde.	212
💡💡	Das Filmgeschäft: Berufsbilder	214
💡	Schauspiel-Legenden	216
💡💡	Filmklassiker	218

10. KAPITEL

Sport

💡	Die Olympischen Spiele	222
💡💡	Olympische Spiele in der Antike und der Neuzeit.	224
💡	Fußballweltmeister Deutschland	226
💡💡	Fußballland Deutschland: Von den Anfängen bis heute	228
💡	Wintersportarten: Überblick	230
💡💡	Wintersportarten: Olympische Winterspiele	232
💡	Trendsportarten	235
💡💡	Trendsportarten – Funsportarten – Extremsportarten	237
💡	Sportrekorde: Extreme Leistungen, lange Matches.	239
💡💡	Sportrekorde: Die erfolgreichsten Sportler und Sportlerinnen aller Zeiten.	241
	Lösungen	245



Lieber Leser*innen!

Ein gewisser Grad an Allgemeinwissen ist essenziell, um neue Informationen schnell und sinnvoll einordnen zu können. Oft ist es mühevoll, Texte zu finden, die für die Schüler*innen ansprechend und auch geeignet sind. In Vertretungsstunden möchte man etwas Sinnvolles machen oder man nimmt gerade ein bestimmtes Thema durch und hätte dazu gern noch einen Informationstext. Beide Probleme sind meist nicht in kurzer Zeit zu lösen. Ziel dieses Materialpools ist es, Ihnen die Arbeit zu ersparen.

Sie finden in dieser Materialsammlung **100 Sachtexte** zu Themen, die zur Allgemeinbildung gehören. Jeweils 10 Texte finden sich in den Kapiteln Erde und Weltall, Mensch und Natur, Wissenschaft und Technik, Geschichte und Politik, Religion und Philosophie, Literatur, Kunst, Musik, Film und TV sowie Sport.

Pro Unterthema finden Sie zwei Texte, die unterschiedliche Aspekte des Themas aufgreifen. Texte, die mit **einer Glühbirne** gekennzeichnet sind, richten sich an jüngere Schüler*innen. Diese Texte sind in leicht verständlicher Sprache geschrieben und oft mit Bildern zur Verdeutlichung unterlegt. Hinzu kommen Kästen, in denen schwierige Begriffe und Fremdwörter erklärt werden. Die Inhalte wurden so ausgewählt, dass sie die unteren Klassenstufen ansprechen.

Texte, die mit **zwei Glühbirnen** versehen sind, sind für ältere Schüler*innen vorgesehen. Die Syntax ist hier anspruchsvoller, die Texte sind in der Regel länger und die Kenntnis von gängigen Fremd- und Fachwörtern wird vorausgesetzt.

Für jeden Text finden Sie im Anschluss **Multiple-Choice-Fragen** mit je vier Antwortmöglichkeiten. So können sowohl Sie als auch die Schüler*innen überprüfen, ob es ihnen gelungen ist, die richtigen Informationen aus dem Text und eventuell auch aus den Abbildungen zu entnehmen. Zu beachten ist dabei, dass von den vier Antwortmöglichkeiten immer mindestens eine richtig ist. Es können auch mehrere und sogar alle vier Antwortmöglichkeiten richtig sein. Im Anhang finden Sie die **Lösungen** zu den einzelnen Multiple-Choice-Fragebögen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schüler*innen viel Spaß beim Lesen der Texte und Beantworten der Fragen.

Nina Wilkening

* Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir neutrale Formulierungen oder das Gendersternchen, um alle Menschen unabhängig von Geschlecht oder Geschlechtsidentität einzuschließen.

In Texten für Schüler*innen finden sich aus didaktischen Gründen neutrale Begriffe bzw. Doppelformen.

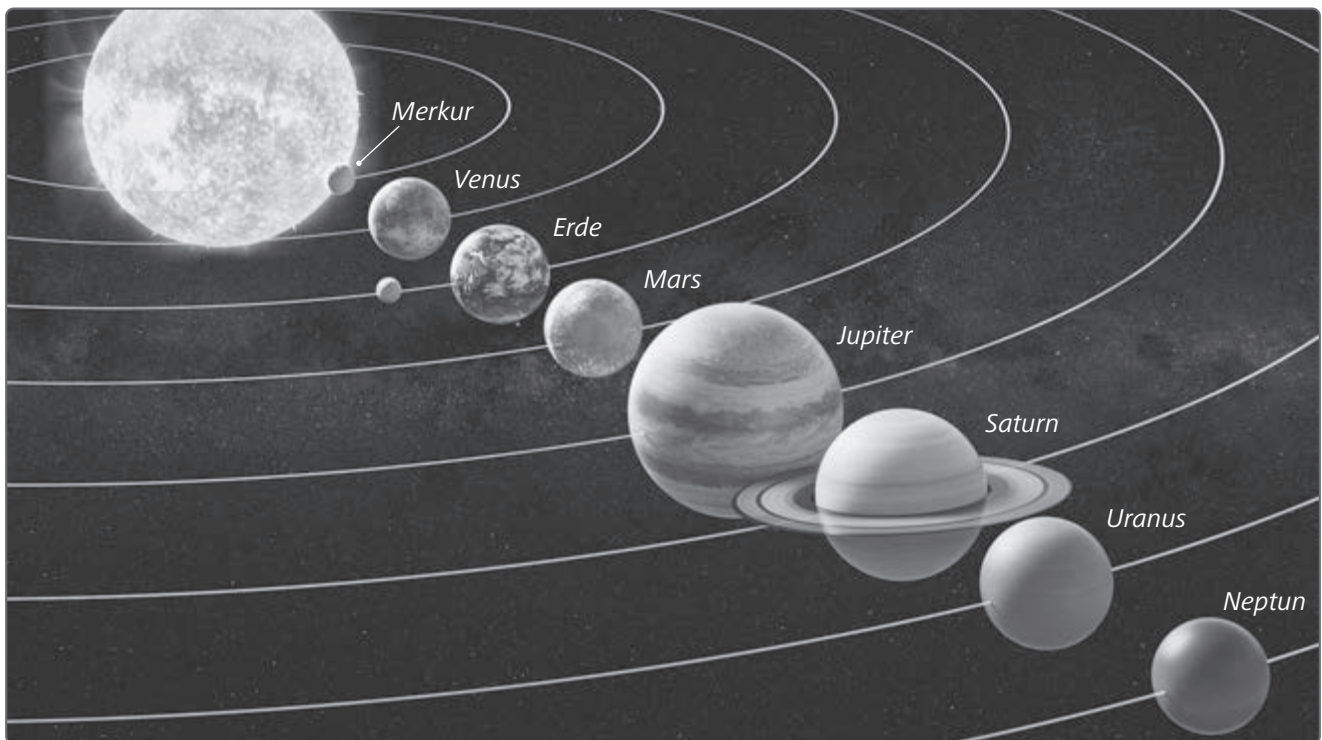


1. KAPITEL

Erde und Weltall



Die Planeten unseres Sonnensystems



© AlexLMX/Shutterstock.com

Vor ungefähr 4,5 Milliarden Jahren kam es zum Zusammenbruch einer Wasserstoffwolke, aus der unser Sonnensystem entstand. Zu ihm gehören neben der Sonne die Planeten, die um sie herumkreisen, sowie Monde, Zwergplaneten, Asteroiden und Kometen.

Die Sonne ist der Mittelpunkt unseres Sonnensystems. Sie besitzt eine enorme Anziehungskraft, kraft derer die Planeten um sie herum auf ihren jeweiligen Umlaufbahnen kreisen und sich nicht gegenseitig behindern. Die Sonne selbst bewegt sich auch. Sie dreht sich innerhalb von 25 Tagen, 9 Stunden und 7 Minuten einmal um sich selbst. Die Sonne ist so groß, dass die anderen Planeten komplett in sie hineinpassen würden – man kann sie sich als einen gewaltigen glühenden Gasball vorstellen, der hauptsächlich aus Wasserstoff und Helium besteht. Forschende gehen davon aus, dass die Sonne noch etwa 4,5 Milliarden Jahre lang existieren wird und dann erlischt.

Um die Sonne als Zentrum des Sonnensystems herum kreisen die Planeten in unterschiedlich großen Abständen auf einer immer gleichen Umlaufbahn. Sie benötigen zwischen 88 Tage und 163 Jahre, um die Sonne einmal zu umkreisen.

Die Reihenfolge der Planeten – nach ihrer Entfernung von der Sonne von nah nach fern – kann man sich mit folgendem Spruch gut merken: „*Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel.*“ Jeder Anfangsbuchstabe steht dabei für einen Planeten:

Mein (Merkur) Vater (Venus) erklärt (Erde) mir (Mars) jeden (Jupiter) Sonntag (Saturn) unseren (Uranus) Nachthimmel (Neptun).

Merkur ist der Planet, der der Sonne am nächsten ist, Neptun der, der am weitesten entfernt ist. Neben unserem Sonnensystem gibt es noch Milliarden anderer Sonnensysteme mit dazugehörigen Planeten.

→ **Asteroid:** Kleinplanet → **Komet:** Schweifstern





Die Planeten unseres Sonnensystems

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Wie viele Planeten gibt es in unserem Sonnensystem?

- a) Vier.
- b) Fünf.
- c) Acht.
- d) Neun.

2. Welche Himmelskörper kreisen außerdem um die Sonne?

- a) Asteroide.
- b) Monde.
- c) Andere Sonnen.
- d) Kometen.

3. Wie lang ist die kürzeste Umlaufbahn?

- a) 2 Stunden.
- b) 3 Wochen.
- c) 50 Tage.
- d) 88 Tage.

4. Wie lang ist die längste Umlaufbahn?

- a) 2 Monate.
- b) 300 Tage.
- c) 30 Jahre.
- d) 163 Jahre.

5. Wie heißt der Planet, der der Sonne am nächsten ist?

- a) Merkur.
- b) Venus.
- c) Erde.
- d) Jupiter.

6. Wie heißt der Planet, der am weitesten von der Sonne entfernt ist?

- a) Erde.
- b) Venus.
- c) Mars.
- d) Neptun.

7. An welcher Stelle steht die Erde?

- a) An dritter Stelle.
- b) An vierter Stelle.
- c) An fünfter Stelle.
- d) An sechster Stelle.

8. Wann ist unser Sonnensystem entstanden?

- a) Vor 5 Jahren.
- b) Vor 450 Jahren.
- c) Vor ungefähr 4,5 Millionen Jahren.
- d) Vor ungefähr 4,5 Milliarden Jahren.

9. Wie ist unser Sonnensystem entstanden?

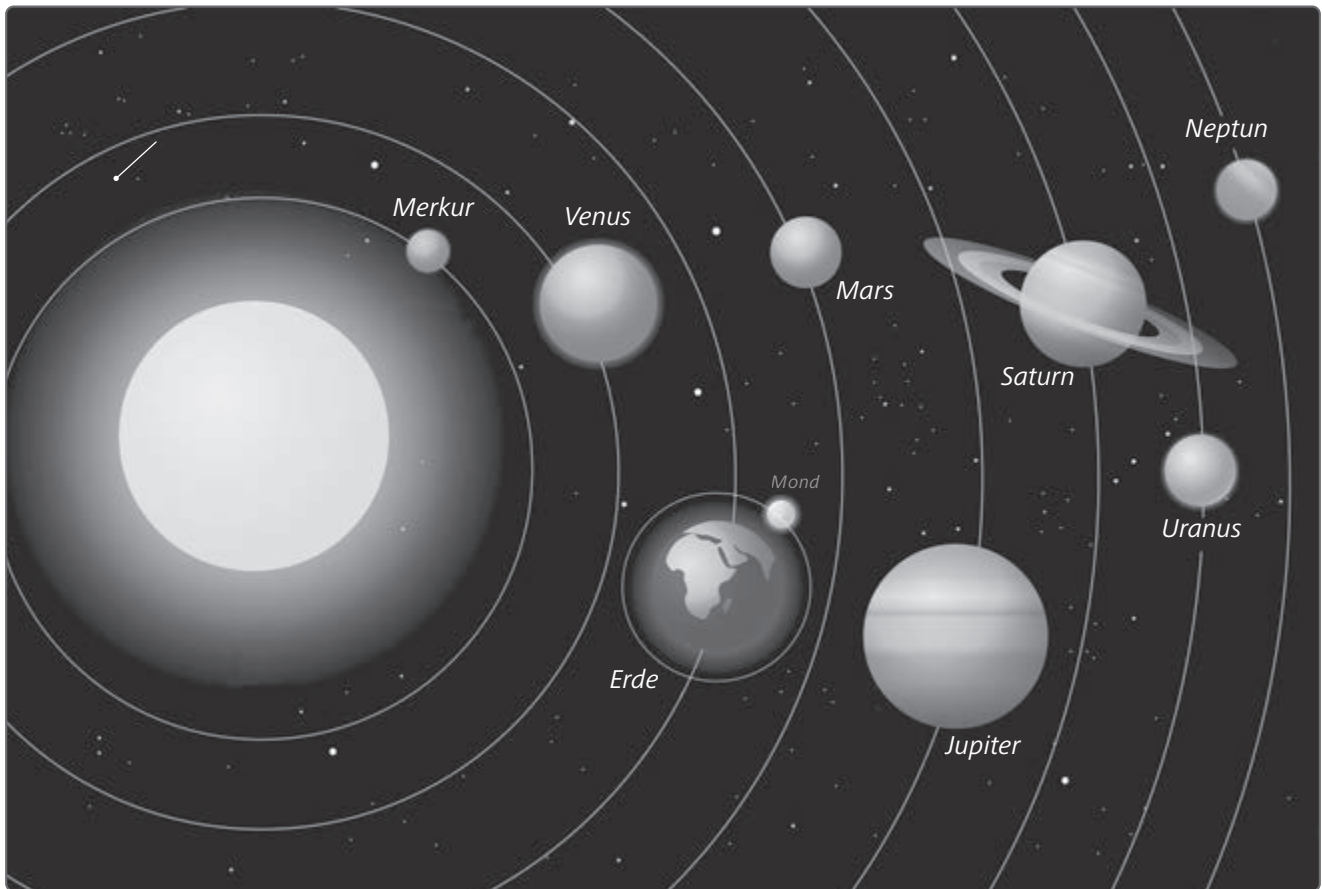
- a) Durch einen Sturm.
- b) Durch eine Eiszeit.
- c) Durch den Zusammenbruch einer Wasserstoffwolke.
- d) Durch einen Zusammenstoß mehrerer Planeten.

10. Gibt es noch andere Sonnensysteme?

- a) Ja, eines.
- b) Ja, sehr viele.
- c) Nein.
- d) Man weiß es nicht.



Unser Sonnensystem 1/2



© Hanna31/Shutterstock.com

Bis vor etwa 100 Jahren glaubten die Menschen, dass unser Universum sich nicht verändern könne und unsere Galaxie die einzige ihrer Art sei. Die unklar erkennbaren Flecken am Himmel deutete man als Gaswolken, die zu unserer Galaxie gehören. Durch Verbesserungen in der Astronomie, z. B. größere und genauere Teleskope und andere Beobachtungstechniken, fanden Forschende heraus, dass die Flecken keine Gaswolken, sondern einzelne Sterne sind und dass es neben unserer Galaxie noch unzählbare weitere gibt.

Der belgische Astrophysiker Georges Lemaître gilt als Begründer der Urknalltheorie. Er ging davon aus, dass bis vor ungefähr 13,7 Milliarden Jahren dort, wo heute unsere Erde, die Sonne, der Mond und die anderen Planeten und Himmelskörper sind, schlicht nichts war, und stellte die Theorie auf, dass es irgendwann zu einem Urknall kam, bei dem innerhalb von Mikrosekunden Teilchen und Antiteil-

chen aufeinander zuflogen, zusammenstießen und von ihnen nur sehr wenig Materie übrig blieb. Sehr vereinfacht gesagt: Aus dieser Materie sei im Laufe der Zeit das Universum und damit auch unser Sonnensystem entstanden. Die Forschenden konnten beobachten, dass sich das Universum von Beginn an bis heute ausdehnt und dies wohl auch in Zukunft so sein wird; zudem nimmt die Temperatur stetig ab.



- **Galaxie:** Ansammlung von Himmelskörpern, wie Sternen, Planeten und anderen, die durch Gravitation (Anziehungskraft) miteinander verbunden sind. Unsere Galaxie wird Milchstraße genannt.
- **Astronomie:** Sternenkunde



Unser Sonnensystem 2/2

Die Urknalltheorie ist wie andere Theorien eine durch wissenschaftliche Untersuchungen entstandene Annahme, deren Richtigkeit nicht hundertprozentig nachgewiesen werden kann. Es gibt auch Forschende, die die Urknalltheorie für falsch halten.

Astronomen und Astronominnen fanden außerdem heraus, dass unser Sonnensystem vor ungefähr 4,5 Milliarden Jahren durch den Zusammenbruch einer gewaltigen Wasserstoffwolke entstanden ist. Um die Sonne herum ziehen die Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun ihre Bahnen. Die meisten Planeten sind nach römischen Gottheiten benannt. Auf der Abbildung des Sonnensystems erkennt man, dass Jupiter und Saturn sehr viel größer sind als die anderen Planeten. Aber es gibt noch mehr Unterschiede, jeder Planet ist einzigartig:

- ▶ **Merkur:** Er benötigt 88 Erdentage, um die Sonne einmal zu umkreisen. Zwischen Tag und Nacht herrschen 500 Grad Celsius Unterschied. Weil der Merkur einen Eisenkern hat, der sich zusammenzieht, schrumpft er.
- ▶ **Venus:** Sie benötigt 225 Erdentage, um die Sonne einmal zu umkreisen. Die Oberfläche der Venus ist mit Vulkanen übersät. Sie ist mit einer Atmosphäre aus Kohlendioxid umgeben, aus der Regen aus ätzender Schwefelsäure fällt.
- ▶ **Erde:** Nur auf unserem Planeten gibt es Leben, soweit man das heute weiß. Die Erde benötigt 365 Tage, um die Sonne einmal zu umkreisen – und dabei dreht sie sich auch noch um sich selbst.

- ▶ **Mars:** Die Umlaufzeit beträgt 687 Erdentage. Der Mons Olympus auf dem Mars ist der höchste bekannte Berg in unserem Sonnensystem.
- ▶ **Jupiter:** Seine Umlaufzeit beträgt 11,9 Erdenjahren. Ihn begleiten mindestens 95 Monde, lediglich der Saturn hat noch mehr.
- ▶ **Saturn:** Seine Umlaufzeit beträgt 29,5 Erdenjahren. Ihn umgibt ein Ringsystem, an dem man ihn leicht erkennen kann.
- ▶ **Uranus:** 83,6 Erdenjahren benötigt er, um einmal die Sonne zu umkreisen. Forschende glauben, dass es auf dem Uranus Diamanten regnen könnte, die sich in der Methangas-Atmosphäre bilden könnten.
- ▶ **Neptun:** Der erdfernste Planet braucht 163,8 Erdenjahren für eine Sonnenumrundung. Die Eisvulkane auf seinem Mond Triton spucken minus 220 Grad kalten Stickstoff.

Die Sonne ist extra zu betrachten, weil sie kein Planet ist: Sie ist in ihrem Kern 15 Millionen Grad Celsius heiß, an der Oberfläche etwa 5 500 Grad Celsius. Außerdem ist sie 750-mal so schwer wie alle anderen Planeten zusammen.



Unser Sonnensystem

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Was glaubten die Menschen bis vor 100 Jahren?

- a) Dass die Erde eine Scheibe ist.
- b) Dass die Erde der Mittelpunkt der Welt ist.
- c) Dass es nur eine Galaxie gibt.
- d) Dass es genau zwei Galaxien gibt.

2. Welche Theorie stellte Lemaître auf?

- a) Die Urschalltheorie.
- b) Die Urknalltheorie.
- c) Die Urwaldtheorie.
- d) Die Urwelttheorie.

3. Wie viele Planeten kreisen um die Sonne?

- a) Fünf.
- b) Sechs.
- c) Sieben.
- d) Acht.

4. Wie heißen die beiden größten Planeten?

- a) Erde und Venus.
- b) Erde und Mars.
- c) Jupiter und Saturn.
- d) Uranus und Neptun.

5. Wie heiß ist es im Kern der Sonne?

- a) 100 Grad Celsius.
- b) 1000 Grad Celsius.
- c) 1 Million Grad Celsius.
- d) 15 Millionen Grad Celsius.

6. Auf welchem Planeten befindet sich der höchste bekannte Berg in unserem Sonnensystem?

- a) Auf der Venus.
- b) Auf der Erde.
- c) Auf dem Mars.
- d) Auf dem Jupiter.

7. Wie lange benötigt die Erde, um die Sonne zu umkreisen?

- a) 1 Tag.
- b) 3 Wochen.
- c) 1 Jahr.
- d) 10 Jahre.

8. Was ist das Besondere an der Erde?

- a) Es gibt nichts Besonderes.
- b) Nur hier gibt es Leben.
- c) Die Erde ist rund.
- d) Die Erde ist doppelt so groß wie die Sonne.

9. Welcher Planet ist am weitesten von der Sonne entfernt?

- a) Die Erde.
- b) Die Venus.
- c) Der Saturn.
- d) Der Neptun.

10. Woher stammen die Namen der meisten Planeten?

- a) Aus Märchen.
- b) Von griechischen Gottheiten.
- c) Von römischen Gottheiten.
- d) Aus der Bibel.



Wissenswertes über die Erde

Die Erde ist der fünftgrößte Planet unseres Sonnensystems und hat eine mittlere Entfernung von 149,6 Millionen Kilometern zur Sonne. Die Erde ist von der „Erdatmosphäre“ umgeben, die hauptsächlich aus Stickstoff besteht. In etwa 90 bis 100 Kilometern Höhe endet die Erdatmosphäre und man gelangt ins Weltall. Diese Grenze heißt Karman-Linie. Flugobjekte, die über diese Grenze hinausfliegen, gehören zur Raumfahrt.

Es dauert ein Jahr, bis die Erde die Sonne einmal umrundet hat, exakt sind das: 365 Tage, 6 Stunden und 9 Minuten. Die Erde umrundet aber nicht nur die Sonne, sie dreht sich auch in jedem Moment um sich selbst, auch wenn wir davon nichts merken. Für eine Umdrehung um die eigene Achse benötigt sie 23 Stunden und 56 Minuten, also etwa einen Tag. Wie schnell sie sich tatsächlich dreht, hängt davon ab, wo auf der Erde man sich befindet. Am Äquator dreht sich die Erde mit 1 674 Kilometern pro Stunde, in Deutschland mit etwa 1 000 Kilometern pro Stunde.

Das Alter der Erde wird auf ca. 4,5 Milliarden Jahre geschätzt; ihr Gewicht wird mit 6 000 Trillionen Tonnen angegeben, das sind:
6 000 000 000 000 000 000 000 Kilogramm.

Dass die Erde nicht ganz rund ist, erkennt man daran, dass der Durchmesser am Äquator zwar 12 756 Kilometer beträgt, die Entfernung vom Nord- zum Südpol aber nur 12 714 Kilometer misst. Wollte man die Erde einmal am Äquator entlang umrunden, dann müsste man 40 070 Kilometer zurücklegen. Am Äquator ist diese Strecke am größten. Würde die Reise in Frankfurt am Main beginnen und enden, wären es dagegen nur 25 770 Kilometer. Frankfurt am Main liegt auf dem 50. nördlichen Breitengrad.

Die Erde hat eine Gesamtoberfläche von 510 100 000 Quadratkilometern. Dabei ist der größte Teil (nämlich 71 %) von Wasser bedeckt, während nur 29 % tatsächlich Landfläche sind. Die Landfläche der Erde sind die Kontinente und Inseln. Man zählt heute im Allgemeinen sieben Kontinente: Asien, Afrika, Nord- und Mittelamerika, Südamerika, Antarktika, Europa, Australien und Ozeanien. Der höchste Berg der Erde ist der Mount Everest im Himalaja-Gebirge mit 8 848 Metern. Die tiefste Stelle in einem Meer wird „Witjastief 1“ genannt und liegt im Marianengraben im westlichen Pazifik 11 034 Meter tief, also über 11 Kilometer unter dem Meeresspiegel. Das tiefste Land ist das Ufer des Toten Meeres, es liegt 422 Meter unter dem Meeresspiegel.



© robert/Fotolia.com

→ **Trillion:** Eine Million ist eine Zahl mit sechs Nullen (1 000 000), aber eine Trillion hat 18 Nullen, also 1 000 000 000 000 000 000.





Wissenswertes über die Erde

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Wie weit ist die Erde von der Sonne entfernt?

- a) Rund 150 Kilometer.
- b) Rund 1 500 Kilometer.
- c) Rund 150 000 Kilometer.
- d) Rund 150 Millionen Kilometer.

2. Wie heißt die Grenze zum Weltall?

- a) Karman-Linie.
- b) Car-Linie.
- c) Karl-May-Linie.
- d) Kallemeier-Linie.

3. Wie lange dauert es, bis die Erde die Sonne umkreist hat?

- a) Etwa eine Stunde.
- b) Etwa eine Woche.
- c) Etwa einen Monat.
- d) Etwa ein Jahr.

4. Wie alt ist die Erde ca.?

- a) 4,5 Milliarden Jahre.
- b) 6,4 Milliarden Jahre.
- c) 7,2 Milliarden Jahre.
- d) 8,3 Milliarden Jahre.

5. Welche Entfernung müsste man zurücklegen, wenn man einmal um die Erde am Äquator entlangläufe?

- a) Etwa 5 000 Kilometer.
- b) Etwa 7 500 Kilometer.
- c) Etwa 40 000 Kilometer.
- d) Etwa 15 500 Kilometer.

6. Ist die Erde eine Kugel?

- a) Ja.
- b) Nein, sie ist nicht ganz rund.
- c) Nein, sie hat auch Ecken.
- d) Nein, sie ist eine Scheibe.

7. Woraus besteht der größte Teil der Erdoberfläche?

- a) Aus Wasser.
- b) Aus Landmassen.
- c) Aus Sauerstoff.
- d) Aus Stickstoff.

8. Wie heißt der höchste Berg der Erde?

- a) Montblanc.
- b) Matterhorn.
- c) Mount Everest.
- d) Zugspitze.

9. In welcher Tiefe befindet sich der tiefste Punkt im Ozean?

- a) In 1 001 Metern.
- b) In 339 000 Metern.
- c) In 11 034 Metern.
- d) In 80,76 Metern.

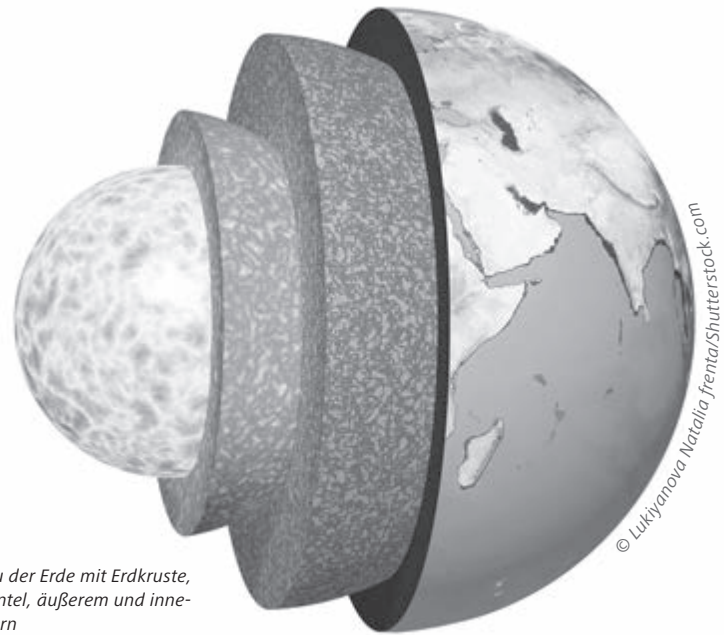
10. Wo liegt der tiefste Punkt im Ozean?

- a) Im Marianengraben.
- b) Im Susannengraben.
- c) Im Bertasgraben.
- d) Im Constanzengraben.



Der Aufbau der Erde

Die Erde ist annähernd eine Kugel. Könnte man sie aufschneiden, könnte man erkennen, dass sie aus mehreren Schichten – man kann auch Schalen sagen – besteht. Diese sind sehr unterschiedlich, etwa was ihren Zustand (fest oder flüssig), die dort herrschenden Druckverhältnisse oder ihre Temperatur angeht. Die Erde besteht, von innen nach außen betrachtet, aus folgenden Schichten:



Aufbau der Erde mit Erdkruste, Erdmantel, äußerem und innerem Kern

- 1. Der innere Erdkern:** Im Inneren der Erde ist es wahrscheinlich bis zu 6 000 Grad Celsius heiß, wie man erst vor wenigen Jahren in Laborexperimenten versucht hat, zu ermitteln (bis dahin ging man von 4 000–5 000 Grad Celsius aus). Der innere Kern besteht zu über 75 % aus Eisen. Man kann ihn sich als feste Metallkugel vorstellen, die dauernd in Bewegung ist. Die hohen Temperaturen entstehen durch den radioaktiven Zerfall von Elementen und sorgen für Bewegungen im Erdinneren, die wir als Erdbeben oder Vulkanausbrüche registrieren.
- 2. Der äußere Erdkern:** Er ist flüssig. Hier herrschen Temperaturen zwischen 3 700 und 4 300 Grad Celsius. Der äußere Erdkern besteht hauptsächlich aus geschmolzenem Eisen. In den Fließbewegungen entstehen elektrische Ströme und Magnetfelder. Diese werden als Ursache für den Erdmagnetismus, die Erdanziehungskraft, vermutet. Zwischen dem äußeren Erdkern und dem unteren Erdmantel gibt es eine etwa 200 Kilometer dicke Schicht als Übergangszone, in der Temperatur und Druck nach innen kontinuierlich ansteigen und das Gestein beginnt, flüssig zu werden. Sie wird D''-Schicht genannt, weil früher der Erdmantel mit D benannt wurde und man erst später weitere Schichten D' und D'' entdeckt hat.
- 3. Der Erdmantel,** der ab etwa 30 Kilometer Tiefe beginnt, ist teilweise fest und teilweise plastisch. Die Temperaturen erreichen zwischen etwa 1 000 und 3 700 Grad Celsius. Der Erdmantel weist verschiedene Zonen mit unterschiedlichen Namen auf: Der Bereich, der die Erdkruste mitumfasst und bis zu 120 Kilometer ins Erdinnere reicht, heißt Lithosphäre, der Bereich zwischen 120 und 660 Kilometern Tiefe Asthenosphäre, danach beginnt der untere Mantelbereich. Wie in einer Lavalampe erhitzen sich im Erdmantel Gesteinsteile, steigen zur Erdkruste hoch, kühlen sich dabei ab und sinken wieder nach unten. Durch diesen Prozess kommt es zu Bewegungen der Kontinentalplatten. Auch die Auffaltung der Gebirge und Vulkanausbrüche sind durch die Bewegungen zu erklären.
- 4. Die Erdkruste** ist der Bereich, auf dem wir leben; es handelt sich um die äußere Schicht der Lithosphäre. Die Erdkruste ist unterschiedlich dick (von 5 bis maximal 65 Kilometer) und fest; man kann sie sich wie eine dünne, feste Haut vorstellen, die den Erdmantel umgibt.



Der Aufbau der Erde

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Aus wie vielen Schichten besteht die Erde?

- a) Zwei.
- b) Drei.
- c) Vier.
- d) Fünf.

2. Worin unterscheiden sich die Schichten?

- a) Dichte und Dicke.
- b) Form und Temperatur.
- c) Aussehen und Zustand.
- d) Zustand, Druck, Temperatur.

3. Wie heißt der Teil, der ganz innen liegt?

- a) Erdkern.
- b) Erdmantel.
- c) Erdkruste.
- d) Erdinneres.

4. Wie heiß ist es im Erdkern?

- a) Bis 60 Grad.
- b) Bis 600 Grad.
- c) Bis 6 000 Grad.
- d) Bis 60 000 Grad.

5. Was ist der Grund für den Erdmagnetismus?

- a) Ein Magnet im Inneren.
- b) Der hohe Eisengehalt des Erdkerns.
- c) Die Dichte des Erdkerns.
- d) Die Temperatur der Erdkruste.

6. Welchen Zustand hat der Erdmantel?

- a) Fest.
- b) Flüssig.
- c) Teilweise fest, teilweise plastisch.
- d) Plastisch.

7. Was geht vom Erdmantel aus?

- a) Erdmagnetismus.
- b) Hohe Temperaturen.
- c) Vulkanausbrüche.
- d) Druck nach außen.

8. Wie heißt die äußere Schicht?

- a) Erdkruste.
- b) Erdäußeres.
- c) Erdmantel.
- d) Erdhülle.

9. Wie dick ist die Erdkruste?

- a) Maximal 6 Kilometer.
- b) Maximal 16 Kilometer.
- c) Maximal 36 Kilometer.
- d) Maximal 65 Kilometer.

10. Womit kann man die Erdkruste vergleichen?

- a) Mit einer glatten Fläche.
- b) Mit einer rauen Oberfläche.
- c) Mit einer dünnen, festen Haut.
- d) Mit einer Folie.



Die Kontinente



Die sieben Kontinente der Erde © Peter Hermes Furian/Shutterstock.com

Der Globus ist ein Modell unseres Planeten Erde in Kugelform, auf dem man sehen kann, wo sich einzelne Meere, Länder und Kontinente befinden. Als Kontinente bezeichnet man größere, zusammenhängende Landmassen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Kontinente der Erde einzuteilen, je nachdem, ob man beispielsweise Europa und Asien als einen Erdteil betrachtet, weil beide zusammen auf einer Kontinentalplatte liegen, die man Eurasien nennt, oder ob man nach geopolitischen Aspekten vorgeht.

Am häufigsten wird heute auch international die Zählweise gebraucht, bei der man sieben Kontinente unterscheidet: Europa, Asien, Nordamerika, Südamerika, Afrika, Australien/Ozeanien, Antarktika. Hierbei werden Europa und Asien, auch wenn sie sich auf einer Landmasse befinden, als eigenständige Kontinente angesehen. Das hat sowohl historische als auch kulturelle Gründe; zudem werden sie durch die Gebirge Ural und Kaukasus voneinander getrennt.

Der flächenmäßig kleinste Kontinent ist Australien/Ozeanien, hier lebt nur 1 % der Weltbevölkerung. Dem gegenüber steht der größte Kontinent, Asien,

der etwa ein Drittel der gesamten Landmasse der Erde umfasst und auf dem fast zwei Drittel aller Menschen leben.

Um die Kontinente herum befinden sich riesige Wassermassen. Die größten Wassermassen sind die Ozeane: der Atlantische Ozean oder Atlantik zwischen Europa und Nord- und Südamerika, der Pazifische Ozean oder Pazifik zwischen Nord-/Südamerika und Asien und Australien und der Indische Ozean zwischen Afrika, Asien, Australien/Ozeanien und Antarktika. Die Ozeane grenzen nicht nur an Landmassen, sondern auch aneinander.

Das Land, in dem wir hier leben, Deutschland, liegt in Mitteleuropa. Auf der Erde gibt es ca. 194 Länder. Das größte Land der Erde ist Russland mit 17 098 242 Quadratkilometern Fläche, als kleinstes gilt Vatikanstadt mit 0,44 Quadratkilometern Fläche. Deutschland liegt auf Platz 63 mit 357 022 Quadratkilometern.

→ **geopolitisch:** geografische Gegebenheiten auch unter politischen Aspekten beurteilend





Die Kontinente

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Ein Globus ist

- a) eine Fotografie der Erde.
- b) ein Modell der Erde.
- c) die Erde.
- d) eine Zeichnung der Erde.

2. Ein Kontinent ist eine größere

- a) zusammenhängende Landmasse.
- b) weite Bergkette.
- c) tiefe Wasserfläche.
- d) Ansammlung von Planeten.

3. Es gibt verschiedene Zählweisen der Kontinente. Wie wird heute meist unterschieden?

- a) Nach fünf Kontinenten.
- b) Nach vier Kontinenten.
- c) Nach sieben Kontinenten.
- d) Nach acht Kontinenten.

4. Was befindet sich um die Kontinente herum?

- a) Riesige Wälder.
- b) Riesige Wassermassen.
- c) Riesige Berge.
- d) Riesige Länder.

5. Die Ozeane heißen

- a) Atlantik, Pazifik, Indischer Ozean.
- b) Atlantik, Pazifik, Italienischer Ozean.
- c) Atlantik, Mittelmeer, Indischer Ozean.
- d) Bodensee, Pazifik, Indischer Ozean.

6. Kein Kontinent ist

- a) Südamerika.
- b) Arktis.
- c) Afrika.
- d) Antarktika.

7. Deutschland liegt in

- a) Nordeuropa.
- b) Südeuropa.
- c) Mitteleuropa.
- d) Osteuropa.

8. Eurasien ist

- a) die europäisch-asiatische Landmasse.
- b) eine seltene Pflanzenart.
- c) ein Land in der Nähe von Russland.
- d) eine große Insel.

9. Auf der Erde gibt es ca.

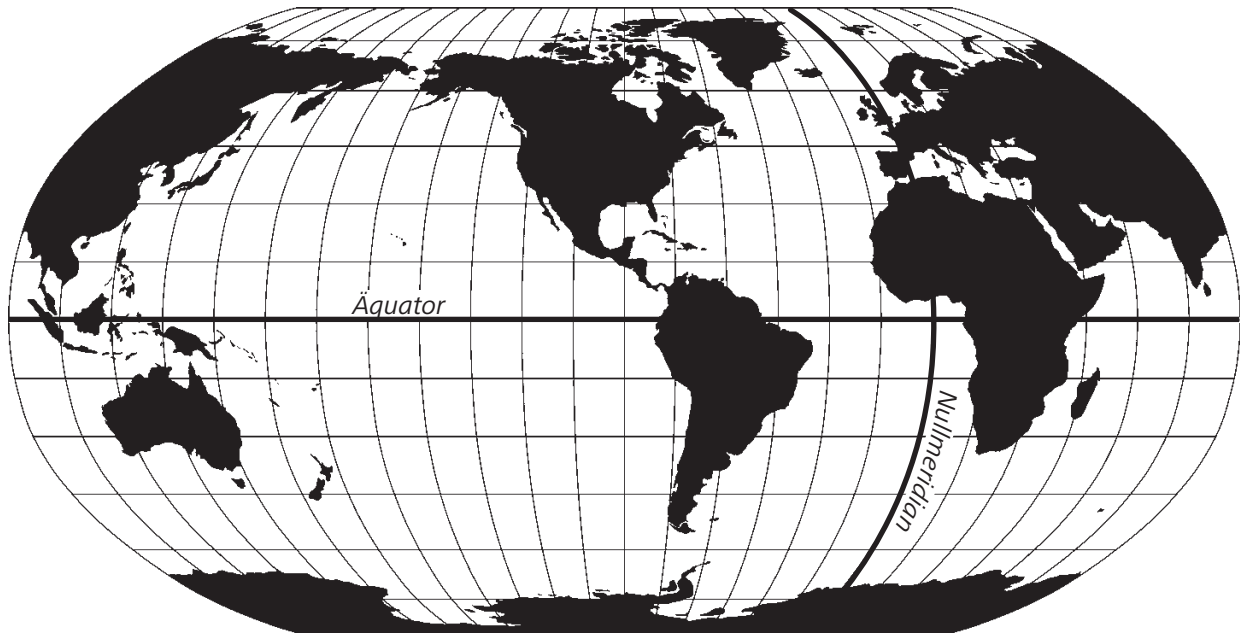
- a) 172 Länder.
- b) 181 Länder.
- c) 194 Länder.
- d) 203 Länder.

10. Das größte Land der Welt ist

- a) Kanada.
- b) China.
- c) Deutschland.
- d) Russland.



Der Globus und die Entstehung der Kontinente 1/2



© Pyty/Shutterstock.com

Lange Zeit glaubten die Menschen, dass die Erde eine Scheibe sei, an deren Enden man herunterfallen könne. Nikolaus Kopernikus hat dies im 16. Jahrhundert widerlegt. Er konnte nachweisen, dass die Erde etwa die Form einer Kugel hat. Ein Globus veranschaulicht die Erdkugel im Modell. Bereits im Jahre 1492 hatte Martin Behaim aus Nürnberg einen Globus, den er „Erdapfel“ nannte, gebaut. Dieser gilt als der älteste, heute noch erhaltene Globus und ist im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg zu besichtigen. Neben Erdgloben gibt es auch Himmelsgloben und Planetengloben, die den Sternenhimmel oder einen bestimmten Planeten oder den Mond abbilden.

Der Globus unserer Erde ist als Modell zusätzlich mit einem Gradnetz überzogen. Dieses Gradnetz aus Längen- und Breitengraden dient als Orientierungshilfe – es existiert nicht wirklich! In der Mitte des Globus befindet sich in horizontaler Richtung der Äquator bei 0 Grad. Er teilt die Erdkugel in eine Nord- und eine Südhalbkugel. Vom Äquator aus gehen 90 Grad in den Norden (nördliche Breite) bis zum Nordpol und 90 Grad in den Süden (südliche

Breite) bis zum Südpol. Dies sind die Breitengrade. Die Längengrade beginnen ebenfalls bei 0 Grad. Dieser Punkt liegt in der Sternwarte der englischen Stadt Greenwich, man nennt ihn Nullmeridian. Von hier aus gehen 180 Grad nach Osten (östliche Länge) bzw. nach Westen (westliche Länge); dort, wo sich die Längengrade auf der anderen Seite des Globus (im Pazifik) quasi wieder treffen, liegt die Datumsgrenze. Somit kann jeder Punkt auf der Erde genau bestimmt werden, indem man seinen Längengrad und seinen Breitengrad angibt. Für unsere Hauptstadt Berlin würde man folgende Daten als geografische Lage angeben: 52°31'N (für nördliche Breite), 13°24'O (für östliche Länge).

Vergleicht man einen Globus mit einer Karte, so kann man beim Globus einige Vorteile, aber mitunter auch Nachteile feststellen: Vorteilhaft am Globus ist, dass er maßstabsgetreu in den verschiedenen Dimensionen ist, was für die Karte nicht zutrifft, da man die Fläche einer Kugel nicht passend auf einer flachen Karte wiedergeben kann. Ebenso ist es ein Vorteil des Globus, dass er sehr anschaulich ist und man sich Entfernungen besser vorstellen



Der Globus und die Entstehung der Kontinente 2/2

kann. Gegen den Globus spricht dagegen sein Ausmaß. Eine Karte kann man schnell und bequem zusammenfalten und platzsparend verstauen, das geht bei einem Globus natürlich nicht. Außerdem kann man Karten mit unterschiedlichen Maßstäben und für unterschiedliche Gebiete kaufen. Ein Globus zeigt immer die ganze Welt und ist deshalb beispielsweise völlig ungeeignet, wenn man etwa mit dem Fahrrad die nähere Umgebung erkunden will. Es ist beim Globus zudem niemals möglich, alle Erdteile gleichzeitig anzusehen. Bei einer Weltkarte geht dies durchaus. Möchte man beispielsweise herausfinden, welche Städte sich auf demselben Breitengrad befinden, muss man den Globus erst drehen, bei der Karte kann man es fast auf einen Blick erkennen.

Der Globus zeigt außerdem die Anordnung von Kontinenten und Meeren. Heute zählt man in der Regel sieben Kontinente: Asien, Europa, Afrika, Nordamerika, Südamerika, Australien/Ozeanien und die Antarktika. Die sieben Kontinente und Inseln nehmen 29,3 % der Erdoberfläche ein. Der Rest der Erdoberfläche besteht aus Wassermassen, die die Kontinente und Inseln umgeben. Das Wort „Kontinent“ kommt vom lateinischen Begriff „terra continens“ (zusammenhängendes Land). In vielen Sprachen wird eine Ableitung dieses Ausdrucks verwendet, um die zusammenhängenden Landmassen zu benennen; im Deutschen verwenden wir neben „Kontinent“ auch das Wort „Erdteil“.

Vor 300 Millionen Jahren gab es nur eine einzige zusammenhängende Landmasse, den Superkontinent Pangäa. Vor 200 bis 150 Millionen Jahren brach Pangäa auseinander. Es entstanden zwei Kontinente: Laurasia und Gondwana. Nach einem weiteren Auseinanderbrechen vor 150 bis 70 Millionen Jahren waren die heutigen Kontinente schon im Ansatz erkennbar. Im Laufe von Jahrtausenden hat sich die Erde also verändert: Aus einer einzigen,



großen, zusammenhängenden Landmasse entstanden durch Aufspaltung und Verschiebung von Teilen riesige Landschollen, die auf dem flüssigen Gestein des Erdmantels liegen: die Kontinente. Die Verschiebung der Kontinente nennt man Kontinentaldrift. Sie bewegen sich auch heute noch ganz langsam gegeneinander. Wirklich eigenständig sind allerdings nur die Kontinente Australien/Ozeanien und Antarktika. Alle anderen Kontinente sind immer noch miteinander verbunden. Durch die Bewegung der Landmassen vor 70 Millionen Jahren entstanden außerdem durch Auffaltung Gebirge, wie die Alpen in Europa, die Anden in Südamerika und die Rocky Mountains in Nordamerika.



Der Globus und die Entstehung der Kontinente

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Kopernikus hat festgestellt, dass

- a) die Erde eine Scheibe ist.
- b) die Erde eine Kugel ist.
- c) die Erde Pangäa heißt.
- d) die Erde Kontinente hat.

2. Im Deutschen sagt man zu Kontinenten auch

- a) zusammenhängende Länder.
- b) Erdteile.
- c) unbekannte Länder.
- d) Ansammlung von Planeten.

3. Wie wird der Superkontinent genannt?

- a) Gondwana.
- b) Laurasia.
- c) Eurasien.
- d) Pangäa.

4. Kontinentaldrift ist

- a) die Verschiebung der Kontinente.
- b) ein Spalt in den Kontinenten.
- c) die Grenze der Kontinente.
- d) die Oberfläche der Kontinente.

5. Man zählt heute meist

- a) fünf Kontinente.
- b) sechs Kontinente.
- c) sieben Kontinente.
- d) acht Kontinente.

6. Der Anteil der Landmasse an der Erdoberfläche beträgt etwa

- a) 95 %.
- b) 66 %.
- c) 39 %.
- d) 29 %.

7. Wirklich eigenständig sind nur die Kontinente

- a) Nord- und Südamerika.
- b) Australien/Ozeanien und Afrika.
- c) Australien/Ozeanien und Antarktika.
- d) Antarktika und Afrika.

8. Durch die Bewegung von Landmassen vor 70 Millionen Jahren entstanden

- a) Kontinente.
- b) Ozeane.
- c) Flüsse und Seen.
- d) Gebirge.

9. In welcher englischen Stadt liegt der Nullmeridian?

- a) In London.
- b) In Greenwich.
- c) In Stansted.
- d) In Eton.

10. Worin unterteilt der Äquator die Erde?

- a) In Ost- und Westhalbkugel.
- b) In kleine und große Welt.
- c) In erste, zweite und dritte Welt.
- d) In Nord- und Südhalbkugel.



Europa: Allgemeine Fakten

Europa ist nach Australien der zweitkleinste Kontinent der Erde. Anders als Australien liegt Europa aber nicht auf einer eigenen Landmasse. Europa und Asien bilden zusammen die Landmasse „Eurasien“. Europa selbst ist davon nur das westliche Fünftel und hat eine Fläche von über zehn Millionen Quadratkilometern.

Zu Europa zählen zurzeit 47 Staaten und extraterritoriale Gebiete. Damit sind Gebiete gemeint, die politisch zu einem europäischen Land gehören, aber geografisch nicht zum Kontinent Europa, wie z. B. das dänische Grönland, das geografisch in Nordamerika liegt. Die Staaten Russland, Kasachstan und die Türkei haben Teile ihres Landes in Europa, andere Teile in Asien.

Europa wird im Süden durch das Mittelmeer bis zur Straße von Gibraltar, im Westen durch den Atlantik, im Norden durch das Europäische Nordmeer und im Südosten durch das Kaspische und das Schwarze Meer sowie den Bosphorus begrenzt. Der größte Staat Europas ist Russland. Vom russischen Staatsgebiet gehören vier Millionen Quadratkilometer zu Europa, der weitaus größere Teil jedoch zu Asien. Im europäischen Teil leben 143 Millionen Menschen. Der kleinste europäische Staat ist Vatikanstadt mit nur 0,44 Quadratkilometern, hier leben nur 900 Menschen.

Europa kann eingeteilt werden in Nord-, Süd-, Ost-, West- sowie Zentral- bzw. Mitteleuropa. Je nachdem, welche Kriterien man in den Vordergrund rückt (z. B. historische, politische oder geografische), werden manche Länder mal zu einer und mal zu einer anderen Region gezählt, beispielsweise wird Polen vom „Ständigen Ausschuss für geographische Namen“ zu Mitteleuropa gezählt, politisch gehörte es als einer der „Ostblockstaaten“ lange Zeit aber zu Osteuropa.

In Europa leben über 700 Millionen Menschen. Im Vergleich zu anderen Kontinenten ist Europa damit eher dicht besiedelt, d. h., auf die Fläche gesehen, leben hier viele Menschen. Hinzu kommt, dass die Europäer und Europäerinnen eher in Städten als auf dem Land leben.

Drei Viertel der Menschen in Europa sind Christen. Der Islam ist mit 6–8% die zweithäufigste Religion. Knapp 20% der Europäer und Europäerinnen haben keine Religionszugehörigkeit.

Europa ist auch geprägt durch eigene kulturelle Leistungen auf den Gebieten der Architektur, Bildhauerei, Malerei, Literatur und Musik. In vielen Städten gibt es berühmte kulturelle Einrichtungen, wie Museen, Theater, Opernhäuser, oder auch bedeutende Bauwerke. Die meisten Wahrzeichen der europäischen Haupt- und Großstädte sind entweder Gebäude, künstlerische Bauwerke oder Skulpturen. In Griechenlands Hauptstadt Athen kann man beispielsweise vom antiken Tempel „Akropolis“, der auf einem Berg liegt, auf die Stadt hinunterblicken. Den Rundblick auf die Stadt bietet in Paris dagegen der Eiffelturm, ein 324 Meter hoher Turm aus Eisen, der 1887–1889 anlässlich der Weltausstellung in Frankreich gebaut wurde und damals das höchste Gebäude der Welt war.



Europa: Allgemeine Fakten

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Europa ist

- a) der größte Kontinent.
- b) der kleinste Kontinent.
- c) der zweitkleinste Kontinent.
- d) der viertgrößte Kontinent.

2. Europa bildet eine Landmasse mit

- a) Asien.
- b) Amerika.
- c) Australien.
- d) Afrika.

3. Wie viele Staaten und exterritoriale Gebiete gehören zu Europa?

- a) 43.
- b) 47.
- c) 51.
- d) 55.

4. Welches ist der kleinste Staat?

- a) Russland.
- b) Deutschland.
- c) Vatikanstadt.
- d) Österreich.

5. Europa hat eine Größe von

- a) 10 Quadratkilometern.
- b) 100 Quadratkilometern.
- c) 10 000 Quadratkilometern.
- d) 10 Millionen Quadratkilometern.

6. In Europa leben

- a) viele Menschen auf wenig Raum.
- b) wenige Menschen auf wenig Raum.
- c) viele Menschen, die viel Platz haben.
- d) wenige Menschen, die viel Platz haben.

7. Europäer und Europäerinnen bevorzugen es,

- a) auf dem Land zu leben.
- b) in Dörfern zu leben.
- c) in Städten zu leben.
- d) in Großstädten zu leben.

8. In Europa glauben die meisten Menschen

- a) an Jesus Christus.
- b) an Buddha.
- c) an Naturgottheiten.
- d) an keinen Gott.

9. Wie viele Menschen in Europa haben keine Religionszugehörigkeit?

- a) 10 %.
- b) 20 %.
- c) Ein Viertel.
- d) 30 %.

10. Die Akropolis ist

- a) das Wahrzeichen von Athen.
- b) ein Tempel in Griechenland.
- c) eine Brücke in Prag.
- d) das höchste Gebäude der Welt.



Politik in Europa

Der Großteil der Europäer und Europäerinnen blickt auf eine gemeinsame Vergangenheit zurück. Die Kultur der alten Griechen und Römer wirkt sich bis heute in Architektur, Literatur und Kunst auf das europäische Leben aus. Die meisten europäischen Völker sprechen eine Sprache, die zur indogermanischen Sprachfamilie gehört: Germanische, romanische, slawische, baltische, keltische Sprachen sowie das Griechische und das Albanische sind indogermanische Sprachen. Eine Ausnahme stellen Finnisch, Ungarisch, Estnisch und zwölf weitere kleine Sprachen dar, deren Ursprungssprache das Finno-ugrische ist.

Im Laufe der Jahrhunderte kam es im europäischen Gebiet zu Wanderungsbewegungen einzelner Völker und durch Kriege wurden Grenzen verschoben. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte der französische Außenminister Robert Schuman als Erster einen Plan für ein friedliches Zusammenleben der Menschen innerhalb Europas. Vor Mitgliedern der Presse stellte er am 9. Mai 1950 seine Ansichten vor, die als Schuman-Plan oder Schuman-Erklärung bekannt wurden. Er schlug vor, die deutsche und die französische Kohle- und Stahlproduktion zusammenzulegen, und legte damit den Grundstein für ein friedliches Zusammenleben sowie für wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa. Der 9. Mai wird zum Gedenken an die Vorstellung des Schuman-Plans noch heute als Europatag gefeiert.

Im Jahre 1957 wurden in Rom entsprechende Verträge von Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden unterzeichnet: In den Römischen Verträgen wurde die Gründung einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) bestätigt und geregelt. Daneben traten auch Verträge über die EURATOM – die Europäische Atomgemeinschaft – und das Abkommen über gemeinsame Organe, wie einen gemeinsamen europäischen Gerichtshof, in Kraft.

Nach dem Mauerfall in Deutschland und dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems in den Ostblockstaaten war es Anfang der 1990er-Jahre Zeit für ein neues Staatenbündnis. 1992 wurde durch die Unterzeichnung des Vertrags von Maastricht die heutige Europäische Union (kurz: EU) gegründet, der inzwischen (Stand: September 2019) 28 Länder angehören. In der EU leben über 500 Millionen Menschen auf einer Fläche von 4,4 Millionen Quadratkilometern. Einige der Hauptziele des Staatenbundes sind:

- ▶ einen Raum für Freiheit, Sicherheit und Recht ohne Binnengrenzen zu schaffen (die vorher üblichen Grenzen zwischen den Einzelstaaten fielen weg),
- ▶ eine nachhaltige Entwicklung in Europa zu gewährleisten mit ausgewogenem Wirtschaftswachstum, Preisstabilität, Vollbeschäftigung, sozialem Fortschritt und Umweltschutz,
- ▶ die Gleichstellung von Männern und Frauen, Jungen und Alten sowie den Schutz von Kinderrechten zu gewährleisten und soziale Ungerechtigkeit und Diskriminierung zu bekämpfen,
- ▶ den Zusammenhalt zwischen den Staaten in wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Hinsicht zu fördern.



Politik in Europa

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Was verbindet die meisten Menschen in Europa miteinander?

- a) Gemeinsame kulturelle Wurzeln.
- b) Gemeinsame sprachliche Wurzeln.
- c) Gemeinsame finanzielle Wurzeln.
- d) Gemeinsame ökologische Wurzeln.

2. Aus welchen Sprachfamilien sind die europäischen Sprachen entstanden?

- a) Indogermanisch.
- b) Indoslawisch.
- c) Finnougrisch.
- d) Altgriechisch.

3. Welches politische Amt bekleidete Robert Schuman?

- a) Deutscher Bundeskanzler.
- b) Französischer Außenminister.
- c) Italienischer Innenminister.
- d) Englischer Kronprinz.

4. Was schlug Schuman in seinem Plan vor?

- a) Die Zusammenlegung von Deutschland und Frankreich.
- b) Die Zusammenlegung der deutschen und französischen Ämter.
- c) Die Zusammenlegung der deutschen und französischen Stahl- und Kohleproduktion.
- d) Die Zusammenlegung der deutschen und französischen Küche.

5. Was bedeutet EWG?

- a) Europäische Wahlgemeinschaft.
- b) Europäische Währungsgemeinschaft.
- c) Europäische Wunschgemeinschaft.
- d) Europäische Wirtschaftsgemeinschaft.

6. Wo wurden die Verträge zur Gründung der EWG unterschrieben?

- a) In Rom.
- b) In Maastricht.
- c) In London.
- d) In Paris.

7. Wann wurde die Europäische Union gegründet?

- a) 1949.
- b) 1957.
- c) 1992.
- d) 2011.

8. Wie wird die Europäische Union abgekürzt?

- a) Europun.
- b) Euro Uni.
- c) Euro.
- d) EU.

9. Wie viele Menschen leben in der EU?

- a) Unter 10 Millionen.
- b) 250 Millionen.
- c) Über 500 Millionen.
- d) 700 Millionen.

10. Welche Ziele verfolgt die EU?

- a) Raum für Freiheit und Sicherheit.
- b) Soziale Gleichheit.
- c) Nachhaltige Entwicklung.
- d) Kämpferische Überlegenheit gegenüber Amerika und China.



Deutschland: Spurensuche im Land der Vorfahren

Max ist 18. Eigentlich wohnt er in einem kleinen Ort in der Nähe von New York und spricht nur Englisch. Momentan befindet er sich aber nicht in Amerika, sondern in Deutschland. Einen ganzen Monat in seinen Ferien hat er sich Zeit genommen, um das Land, aus dem seine Großeltern stammen, zu besuchen. Die Idee kam von seinem Opa, der im vergangenen Jahr verstorben ist. Er hatte ihm in den letzten Wochen seines Lebens viel von Deutschland erzählt.

Max' Opa hat Deutschland im Zweiten Weltkrieg verlassen. Als Jude musste er mit seiner Familie vor den Bedrohungen durch die Nazis flüchten. Zusammen haben Max und sein Opa alte Fotoalben angesehen. Am besten haben ihm die Bilder von einem Urlaub in Bayern und einem Ausflug auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands, gefallen. Ein uralter Zeitungsartikel klebte auch im Fotoalbum. Dort war ein Bild des letzten Kaisers von Deutschland zu sehen. Das hatte Max erstaunt: „Ich wusste nicht, dass Deutschland früher mal einen Kaiser hatte, nur dass Deutschland heute eine Republik ist, deshalb lautet der offizielle Name ja auch ‚Bundesrepublik Deutschland‘“, sagt er unserem Reporter. Im Internet suchte Max nach weiteren Informationen und plante seine Reise.

Gelandet ist er auf dem Rhein-Main-Flughafen in Frankfurt, dem größten Flughafen Deutschlands. Von dort ist er zunächst in die bayerische Landeshauptstadt München gefahren und hat auch den



Nachbarländern Österreich und Schweiz einen kurzen Besuch abgestattet. Nach einem Abstecher in einige Bundesländer, die bis zur Wiedervereinigung im Jahre 1990 zur Deutschen Demokratischen Republik (DDR) gehörten, nämlich nach Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, ist er nun in Norddeutschland angekommen. In den nächsten Tagen möchte er in der Nordsee baden und sich die Lange Anna – einen besonderen Felsen auf der Insel Helgoland – ansehen.

Den Abschluss seiner Reise bildet ein mehrtägiger Aufenthalt in der Hauptstadt Berlin. Hier möchte er auf jeden Fall das Brandenburger Tor, das Reichstagsgebäude und das Holocaust-Mahnmal ansehen.



Deutschland: Spurensuche im Land der Vorfahren

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Max stammt eigentlich aus

- a) Deutschland.
- b) Österreich.
- c) Amerika.
- d) Afrika.

2. Dass er Deutschland besucht,

- a) ist ein Zufall.
- b) war die Idee seines Opas.
- c) ist Teil seines Studiums.
- d) hat mehrere Gründe.

3. Sein Opa

- a) ist verstorben.
- b) ist sein bester Freund.
- c) war Jude.
- d) musste vor den Nazis flüchten.

4. Im Fotoalbum gefiel Max am meisten

- a) ein Bild vom letzten Kaiser.
- b) ein Bild von Berlin.
- c) ein Bild von der Zugspitze.
- d) ein Bild von Österreich.

5. Die Zugspitze ist

- a) ein Fluss.
- b) ein Aussichtsturm in Bayern.
- c) der höchste Berg Deutschlands.
- d) ein Restaurant in Berlin.

6. Der offizielle Name von Deutschland lautet

- a) Deutschland.
- b) Bundesrepublik Deutschland.
- c) Wiedervereinigtes Deutschland.
- d) Republik Deutschland.

7. An Deutschland grenzt

- a) Italien.
- b) Österreich.
- c) Schweiz.
- d) Ungarn.

8. Die Wiedervereinigung fand statt

- a) 1960.
- b) 1972.
- c) 1990.
- d) 1994.

9. Die Lange Anna ist

- a) eine Freundin von Max' Opa.
- b) eine Giraffe im Berliner Zoo.
- c) ein Felsen auf der Insel Helgoland.
- d) ein Küstenabschnitt an der Nordsee.

10. In Berlin kann man sehen:

- a) das Brandenburger Tor.
- b) das Hofbräuhaus.
- c) das Holocaust-Mahnmal.
- d) das Reichstagsgebäude.



Deutschland: Immer eine Reise wert

Deutschland ist ein Land voller Kultur und Geschichte. Viele Sehenswürdigkeiten sind Zeugen dafür. Eine kleine Auswahl:

► Platz 10

Zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig wurde im Jahre 1913 vor der Stadt das 91 m hohe **Völkerschlachtdenkmal** errichtet. Direkt davor liegt der künstlich angelegte See der Tränen, der an die Trauer um die Toten erinnern soll.

► Platz 9

Das **Holstentor** ist ein Überrest der Lübecker Stadtbefestigung. Es begrenzt die Altstadt der Hansestadt nach Westen und bildet das Wahrzeichen von Lübeck.

► Platz 8

Auf dem Gelände des UNESCO-Welterbes **Zeche Zollverein** in Essen können Besucher und Besucherinnen erahnen, wie es war, als hier Steinkohle abgebaut wurde. Man kann die ehemaligen Schachtanlagen und die Kokerei besichtigen.

► Platz 7

Die **Dresdner Frauenkirche** hat ein interessantes Schicksal hinter sich: Sie wurde im 18. Jahrhundert als prachtvoller Monumentalbau erbaut, im Zweiten Weltkrieg zerstört, während der DDR als Ruine stehen gelassen und von 1994 bis 2005 wiederaufgebaut.

► Platz 6

Die **Porta Nigra**, das „Schwarze Tor“ in Trier, zeugt von der römischen Vergangenheit auf deutschem Boden. Es wurde 170 n. Chr. erbaut und ist das besterhaltene römische Stadttor Deutschlands.

► Platz 5

Auf der **Wartburg** im thüringischen Eisenach wohnte eine Zeit lang Martin Luther und übersetzte dort 1521/22 das Neue Testament ins Deutsche.

► Platz 4

Das Märchenschloss **Neuschwanstein** in Füssen ließ der bayerische König Ludwig II. erbauen; er starb aber 1886 noch vor der endgültigen Fertigstellung des Schlosses.

► Platz 3

Der **Kölner Dom** ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Es ist das zweithöchste Kirchengebäude Europas und das dritthöchste der Welt.

► Platz 2

Der 161,53 m hohe Turm des **Ulmer Münsters** ist der höchste Kirchturm der Welt. Das Münster „Unserer lieben Frau“ ist die größte evangelische Kirche in Deutschland und ein berühmtes Beispiel gotischer Architektur.

► Platz 1

Das **Brandenburger Tor** ist eines der bekanntesten Berliner Wahrzeichen und ein nationales Symbol, weil viele geschichtliche Ereignisse mit ihm verbunden sind. Während der Teilung Deutschlands stand es in Ostberlin (DDR), unmittelbar in Mauernähe.



Deutschland: Immer eine Reise wert

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Wo steht das Völkerschlachtdenkmal?

- a) In Berlin.
- b) In Essen.
- c) In Leipzig.
- d) In Lübeck.

2. Was ist das Holstentor?

- a) Ein Stadttor in Lübeck.
- b) Ein Stadttor in Berlin.
- c) Ein Stadttor in Ulm.
- d) Ein Stadttor aus der Römerzeit.

3. Was wurde in der Zeche Zollverein abgebaut?

- a) Braunkohle.
- b) Uran.
- c) Steinkohle.
- d) Grünkohle.

4. Wo steht eine berühmte Frauenkirche?

- a) In Berlin.
- b) In Frankfurt.
- c) In Dresden.
- d) In Köln.

5. Was bedeutet „Porta Nigra“?

- a) Dunkle Tür.
- b) Schwarzes Tor.
- c) Schwarze Tür.
- d) Dunkles Tor.

6. Wer lebte auf der Wartburg?

- a) Ludwig II.
- b) Schiller.
- c) Luther.
- d) Napoleon.

7. Wer ließ Neuschwanstein erbauen?

- a) Ein bayerischer König.
- b) Eine österreichische Prinzessin.
- c) Ein deutscher Kaiser.
- d) Die Römer.

8. Wofür ist die Stadt Köln besonders berühmt?

- a) Für die Rheinbrücken.
- b) Für ihr Bier.
- c) Für ihre Mundart.
- d) Für ihren Dom.

9. Wo steht der höchste Kirchturm der Welt?

- a) In Berlin.
- b) In Dresden.
- c) In Köln.
- d) In Ulm.

10. Wo stand das Brandenburger Tor während der deutschen Teilung?

- a) Im Westen Berlins.
- b) Im Osten Berlins.
- c) Im Süden Berlins.
- d) Im Norden Berlins.



2. KAPITEL

Mensch und Natur



Der menschliche Körper: Das Skelett

Das menschliche Skelett besteht aus über 200 Knochen. Ihre Größe reicht von wenigen Millimetern bis hin zu einem halben Meter. Der kleinste menschliche Knochen ist der Steigbügel (mit etwa 3,3 mm Höhe, 3 mm Länge und 1,4 mm Breite) und sitzt im Ohr. Der längste menschliche Knochen ist der Oberschenkelknochen. Knochen machen etwa 15 % des Gewichtes eines normalgewichtigen Menschen aus. Sie werden nach ihrer Form in folgende Gruppen unterteilt:

- ▶ **Röhrenknochen** (wie Arm- und Beinknochen),
- ▶ **Plattknochen** (wie Brustbein und Rippen),
- ▶ **kurze Knochen** (wie Handwurzel- und Mittelfußknochen),
- ▶ **lufthaltige Knochen** (wie den Oberkiefer) und
- ▶ **Sesambeine** (etwa die Kniescheibe).

Knochen sind sehr stabil und dienen dem Körper als Stütze. Sie halten ihn aufrecht. Außerdem schützt das Skelett wichtige Organe im Schädel und im Brustkorb. Eine weitere Aufgabe übernehmen sie als Mineralspeicher, denn sie speichern beispielsweise Kalzium und Phosphat und produzieren verschiedene Blutzellenarten.

Vor der Geburt sind Knochen weich und bestehen aus einem Füllgewebe. In der Kindheit bildet sich das Füllgewebe zu Knorpel um, der später hart wird. Babys besitzen einige Knochen mehr als Erwachsene, da manche Knochen im Laufe der ersten Jahre zu einem einzigen zusammenwachsen – so entsteht das Kreuzbein erst aus fünf ursprünglich einzelnen, später zusammenwachsenden Wirbeln.

Die Knochen des Skeletts hängen miteinander zusammen. Ganz oben befindet sich der Schädel mit dem Ober- und Unterkiefer. Danach folgt die Halswirbelsäule. Den Oberkörper bildet die Wirbelsäule, die den Schädel mit den Beckenknochen verbindet. An den Schulterblättern links und rechts setzen die Oberarmknochen an, daran die Unterarmknochen Elle und Speiche sowie die Hand mit Handwurzelknochen, Mittelhandknochen und den Finger-



© CLIPAREA.com/Fotolia.com

knochen. Vorn am Oberkörper ist der Brustkorb aus den Rippen aufgebaut, die in der Mitte zum Brustbein verschmolzen sind. Vom Brustbein aus führt das Schlüsselbein zu den Schulterblättern. Den Unterkörper bilden der Beckenknochen und die Beine. Die Beine bestehen beidseitig aus den Oberschenkelknochen, die an die Beckenknochen angehängt sind, sowie den Unterschenkelknochen Wadenbein (hinten) und Schienbein (vorn), außerdem aus den Füßen, die aus Fußwurzelknochen, Mittelfußknochen und Zehenknochen aufgebaut sind.



Der menschliche Körper: Das Skelett

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Wie viele Knochen hat ein menschliches Skelett?

- a) Genau 20.
- b) Knapp 100.
- c) Über 200.
- d) Über 250.

2. Wie heißt der kleinste menschliche Knochen?

- a) Zügel.
- b) Peitsche.
- c) Steigbügel.
- d) Sattel.

3. Wie viel Prozent seines Gewichts kann ein normalgewichtiger Mensch auf die Knochen zurückführen?

- a) 5 %.
- b) 15 %.
- c) 25 %.
- d) 100 %.

4. Welche Mineralien werden in den Knochen gespeichert?

- a) Magnesium.
- b) Kalzium.
- c) Phosphat.
- d) Eisen.

5. Wozu dient das Skelett?

- a) Zum Schutz bestimmter Organe.
- b) Zum Zusammenhalten der Organe.
- c) Zur Stütze des Körpers.
- d) Zum Transport von Blut.

6. Aus welchen Knochen besteht der Unterarm?

- a) Elle und Speiche.
- b) Wadenbein und Schienbein.
- c) Ober- und Unterkiefer.
- d) Hand und Fuß.

7. Wodurch sind Kopf und Unterkörper verbunden?

- a) Durch den Brustkorb.
- b) Durch die Wirbelsäule.
- c) Durch Muskeln.
- d) Durch Gelenke.

8. Woraus besteht der Brustkorb?

- a) Aus Brustknochen.
- b) Aus Muskeln.
- c) Aus den Rippen und dem Brustbein.
- d) Aus den Schulterblättern.

9. Was verbindet Brustbein und Schulterblätter?

- a) Das Schlüsselbein.
- b) Der Brustkorb.
- c) Die Oberarmknochen.
- d) Die Brustbeinknochen.

10. Woraus besteht der Unterkörper?

- a) Gesäßknochen.
- b) Unterkörperknochen.
- c) Beckenknochen, Beine, Füße.
- d) Armknochen und Beinknochen.



Der menschliche Körper: Die Organe

Organe sind Körperteile von Lebewesen, die eine spezifische, meist lebenswichtige Funktion übernehmen. Eine Ausnahme bildet der Blinddarm – nach seiner Entfernung durch eine Blinddarm-Operation kann man auch ohne ihn leben. Manche Organe kommen in 2-facher Form vor. Man nennt sie paarige Organe. Dazu zählen die Niere und die Lunge. Man kann auch mit nur einer Niere oder einem Lungenflügel überleben. Die meisten Organe gibt es aber nur einmal. Ist das Herz oder die Leber unheilbar krank, kann ihre Funktion nicht von einem zweiten Organ übernommen werden. In diesem Fall benötigt man eine Organspende, um weiterleben zu können. Zum Teil kann man auch künstliche Organe oder Organe von Tieren als Ersatz einsetzen.

Ein Überblick über die Organe zeigt, wie wichtig sie für uns sind:

- ▶ Das größte Organ des Menschen ist die **Haut**. Sie umgibt den gesamten Körper und hat eine Fläche von knapp zwei Quadratmetern. Sie wächst schneller als jedes andere Organ. Ihre Funktion besteht darin, den Körper vor Verletzungen, Infektionen, Kälte und Hitze zu schützen.
- ▶ Das **Herz** ist ein spezieller Muskel, der für die Durchblutung des Körpers sorgt, indem er das Blut durch den Körper pumpt. Ohne funktionierendes Herz kann kein Mensch leben.
- ▶ Das **Gehirn** ist die zentrale Schaltstelle in unserem Körper. Es empfängt Informationen und erteilt Befehle. Es gibt bewusste und unbewusste Befehle. Die bewussten Befehle steuern wir, z. B. Sprache und Bewegungen. Die unbewussten Befehle nehmen wir nicht wahr, z. B. die Atmung oder den Herzschlag. Das Gehirn liegt geschützt in der Schädelhöhle. Es besteht aus vier Bereichen, die unterschiedliche Funktionen erfüllen: Im Großhirn befindet sich das Gedächtnis, außerdem werden hier die Wahrnehmungen Sehen und Hören koordiniert. Das Kleinhirn ist für das Gleichgewicht und die Speicherung unbewusster Dinge zuständig (z. B. für das Lernen einer Sprache). Eine Aufgabe des Zwischenhirns ist die Steuerung der Tag-Nacht-Sensibilität. Es sorgt dafür, dass wir einschlafen und aufwachen. Im Hirnstamm werden Sinneseindrücke verarbeitet und Reflexe gesteuert.
- ▶ Die **Leber** reinigt den Körper. Sie baut Giftstoffe ab und sorgt dafür, dass diese ausgeschieden werden. Im Gegensatz zu anderen Organen hat die Leber eine Selbstheilungsfunktion und kann kranke oder abgestorbene Teile ersetzen.
- ▶ Die **Lunge** sorgt durch das Ein- und Ausatmen für den Austausch der Luft. Sie besteht aus mehreren Teilen, den Lungenflügeln und Lungenlappen.
- ▶ Eine besondere Form der Organe sind die **Sinnesorgane**. Mit ihnen nehmen wir die Welt wahr. Zu den Sinnesorganen gehören die Nase mit dem Geruchssinn, die Zunge mit dem Geschmackssinn, die Ohren mit dem Hörsinn, die Haut mit dem Tastsinn und die Augen mit dem Sehsinn.



Der menschliche Körper: Die Organe

Kreuze die richtige Antwort an.

Achtung: Es können mehrere Antworten richtig sein.

1. Was sind Organe?

- a) Gewebeansammlungen.
- b) Körperteile ohne Funktionen.
- c) Körperteile mit spezifischen, meist lebenswichtigen Funktionen.
- d) Mechanismen zur Körpersteuerung.

2. Wie heißt das größte Organ?

- a) Herz.
- b) Gehirn.
- c) Leber.
- d) Haut.

3. Welches Organ ist das wichtigste, ohne das man nicht lebensfähig ist?

- a) Die Lunge.
- b) Das Gehirn.
- c) Das Herz.
- d) Die Niere.

4. Welche Aufgaben hat das Gehirn?

- a) Nahrung verdauen.
- b) Befehle geben.
- c) Den Körper reinigen.
- d) Informationen empfangen.

5. Wo liegt das Gehirn?

- a) Hinter der Stirn.
- b) In der Mitte des Kopfes.
- c) In der Schädelhöhle.
- d) Über den Augen.

6. Was steuert das Zwischenhirn?

- a) Denken.
- b) Sehen und Hören.
- c) Die Tag-Nacht-Sensibilität.
- d) Fühlen.

7. Welche Teile gehören zum Gehirn?

- a) Großhirn.
- b) Kleinhirn.
- c) Hirnstamm.
- d) Zwischenhirn.

8. Welche Funktion hat die Leber?

- a) Befehle weitergeben.
- b) Nahrung verdauen.
- c) Den Körper reinigen.
- d) Blut transportieren.

9. Welche besondere Fähigkeit besitzt die Leber?

- a) Sie wächst andauernd.
- b) Sie reinigt sich selbst.
- c) Sie heilt sich selbst.
- d) Sie kann sich ausdehnen.

10. Wofür ist die Lunge zuständig?

- a) Für den Luftaustausch.
- b) Für die Nahrungsverdauung.
- c) Für den Bluttransport.
- d) Für Bewegungsabläufe.

100 x Allgemeinwissen – das sind:



100 Sachtexte in 2 Schwierigkeitsstufen



aus den Bereichen:

*Erde und Weltall, Mensch und Natur, Wissenschaft und Technik,
Geschichte und Politik, Religion und Philosophie, Literatur,
Kunst, Musik, Film und TV, Sport*



insgesamt 1 000 Multiple-Choice-Aufgaben
inklusive Lösungen



Ein schier **unerschöpflicher *Material-Pool***
zur Erweiterung des ***Allgemeinwissens:***

- für den sofortigen Einsatz ohne Vorbereitung,
- in Vertretungsunterricht oder ungeplanten Unterrichtsstunden,
- als Hausaufgabe oder einfach für zwischendurch.



Und damit für alle Fälle!



www.verlagruhr.de